Die Schlacht im Birkenbaum.

Die Menten unserer Leser haben schon von der Schlacht im Birkenbaum" gehört oder lesen. Während des Krieges machten noch verschiedene andere ähnliche Gruppen die Runde. Im Laufe der Ereignisse wurde eine nach der anderen zum alten Eisen geworfen. Die Gruppierung von der Schlacht im Birkenbaum" aber hielt noch in vielen Zonen und erregt wegen der Vorgänge in Angriff genommen gegenwärtig wieder besonderes Interesse. Es wurde uns auch bereits nahegelegt, darüber zu schreiben und zu phantasieren.

Hier liegt im Kreise uns vom Westfälischen Volksblatt, der uns aus der Seele geschrieben ist.

Das ist des Deutschen Buch, das er im Tornister trug von Anbeginn, Jungt romantischen Sinnesrichtung nach und hat die Farbore Regenbogen angenommen. Steht in die weite Ferne und erkennt die Einwirkung mit ihrer raunen Birkenlichten nicht. Dieserhalb hängt aber alles davon ab, daß wir uns gesellig machtvollen und mit heilen Augen lesen, das ist.

Vom Augenblicke an, als die ersten Berichte in unser Land treten, um uns Gewalt anzutun, da schon die Elemente aus dem Boden hervor: die alte Sage von der Schlacht im Birkenbaum" bezeichnete die Gerüchte. Irgend ein Gedichter hat es vor allen Zeiten gedichtet: „Zwischen Rüdersdorf und Berlin die große Entscheidungsschlacht tobt, aus der Deutschland groß und mächtig wie nie zuvor hervorgehen wird. Seither traumen Hunderttausende von dem Tage, da der Heerführer der ersten Truppen von der rechten Seite aufs Pferd steigt" und der Monarch zum Beginnen der Entscheidungsschlacht vor dem Kreuz zwischen den beiden Hindenbaumen niederknien wird. Sie hören Roßen schreien und die Schwerter rasseln und rasseln schon vor dem heißen Blut, das dann fließen wird. Und das auch erscheint im Hundertfach und das auch die Franzosen in Brandstätten und Schandtaten treiben. — Wir hoffen nur die „Schlacht im Birkenbaum" in der ersehnen Zeitung bemerkbar wird.

Alte Mären und die Mähren der Spökenkieker in Hindtarm führen. Wenn sie nur nicht neue Unheil und Verwirrung und Unruhe in der Geister anrichten, als ein Volk vertragen kann, das mit allen Kräften im Leben und Sterben mögen muß! Sie sind nur, wie Sagen, für rechtlich-traurige Unterhaltung, wenn die Nähne Geschichten erzählt und in Ofen die Kessel dunsten. Aber heute ist nicht die Zeit dieser Idylle. In der Ruhr unter a grausamer Hut der Franzmann mit Kanonen und Bajonett gegen unsere Bruder: ungerüstet und die Soldaten: der Ruhrbeurt ist mit dem jubilierten Hindhurr, durch den das deutsche Volk erwacht werden soll. In der Ruhr und einen Tag, die einen andern erhaben in der Kämpfen um Deutschland [illegible]

Bacht uns nicht, daß in den Sauerländer Bergen und in Rheinland [illegible] Kämpfe [illegible] Kämpfen [illegible] Kriegs [illegible] Kriegs [illegible] Kriegs